

# Jahresabschluss

2011

**Bilanz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Anlagennachweis**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2011**

**Anlage 1**  
**Anlage 2**  
**Anlage 3**  
**Anlage 4**

## Bilanz zum 31. Dezember 2011

	2011 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2010 EUR
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>	
<b>B. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	10.770,22	13.139,09	1. Festgesetztes Kapital	141.058,19
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	1.217.103,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	7.170.255,93	7.014.879,17	3. Gewinnrücklagen	
4. technische Anlagen	172.721,25	206.089,63	a) verwendete Gewinnrücklage	1.028.841,61
5. Einrichtungen und Ausstattungen	984.783,86	1.111.652,67	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	377.050,72
	<u>8.327.761,04</u>	<u>8.332.621,47</u>	c) freie Gewinnrücklage	452.509,96
	<u>8.338.531,26</u>	<u>8.345.760,56</u>	d) andere Gewinnrücklage	80.500,00
<b>C. Umlaufvermögen</b>			5. Bilanzverlust	<u>-2.006.175,82</u>
I. Vorräte				<u>556.125,65</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	79.052,83	63.132,00	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung</b>	
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	54.127,35	81.092,01	des Sachanlagevermögens	
	<u>133.180,18</u>	<u>144.224,01</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	4.555.938,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	640.163,28
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	934.451,44	1.248.005,67	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>2.095,85</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				<u>5.198.197,89</u>
2. Forderungen an den Krankenhausträger	1.671.880,56	208.584,15	<b>C. Rückstellungen</b>	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	495.142,00
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht EUR 25.104,00 (Vorjahr EUR 31.475,00)	485.717,81	469.271,95	2. Steuerrückstellungen	16.954,38
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. sonstige Rückstellungen	1.629.343,26
6. Sonstige Vermögensgegenstände	180.462,78	114.176,00		<u>2.141.439,64</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			<b>D. Verbindlichkeiten</b>	
	<u>3.272.512,59</u>	<u>2.040.037,77</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287.176,87
	<u>1.730,01</u>	<u>14.339,88</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 287.176,87 (Vorjahr EUR 252.869,56)	
	<u>3.407.422,78</u>	<u>2.198.601,66</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.118.989,08 (Vorjahr EUR 585.241,83)	1.118.989,08
	8.250,57	5.037,41	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	
	<u>8.250,57</u>	<u>5.037,41</u>	- davon nach dem Krankenhausentgeltgesetz EUR 176.742,00 (Vorjahr EUR 293.604,00)	1.149.543,51
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.149.543,51 (Vorjahr EUR 929.038,27)	
2. andere Abgrenzungsposten			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	317.398,81
	11.754.204,61	10.549.399,63	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 317.398,81 (Vorjahr EUR 317.398,81)	
	<u>11.754.204,61</u>	<u>10.549.399,63</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	169.066,15
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 169.066,15 (Vorjahr EUR 163.825,83)	
				<u>3.042.174,42</u>
				<u>11.754.204,61</u>
				<u>10.549.399,63</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 EUR	2010 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	12.659.636,93	12.895.017,98
2. Erlöse aus Wahlleistungen	341.545,90	324.476,08
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	291.302,64	313.195,32
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	444.455,00	486.894,12
5. Erhöhung unfertiger Erzeugnisse	-26.964,66	-11.059,32
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	28.089,55	1.091.882,62
8. sonstige betriebliche Erträge	1.084.178,12	944.425,79
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 3.441,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	14.822.243,48	16.044.832,59
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.477.494,75	5.180.723,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.558.636,25	1.416.802,14
- davon für Altersversorgung EUR 449.748,5200 (Vorjahr EUR 502.406,49)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.465.368,51	3.286.579,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.736.144,19	1.825.854,13
	12.237.643,70	11.709.959,09
Zwischenergebnis	2.584.599,78	4.334.873,50
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.397.105,63	417.350,51
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 419.634,54 (Vorjahr EUR 415.240,56)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	502.386,18	509.911,41
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	1.391.977,74	409.056,82
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	8.861,62	9.026,46
	498.652,45	509.178,64
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	592.948,93	597.623,90
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.447.495,57	4.270.083,47
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	3.040.444,50	4.867.707,37
Zwischenergebnis	42.807,73	-23.655,23
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.410,73	880,11
	24.410,73	880,11
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67.218,46	-22.775,12
28. außerordentliche Erträge	0,00	68.847,26
30. außerordentliches Ergebnis	0,00	68.847,26
	0,00	68.847,26
31. Steuern	7.020,00	3.800,00
	7.020,00	3.800,00
32. <b>Jahresüberschuss</b>	<b>60.198,46</b>	<b>42.272,14</b>
33. Verlustvortrag	-2.809.373,66	-3.824.062,53
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	79.985,83	79.149,21
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	81.505,00	80.500,00
36. Verlustausgleich des Trägers aus Vorjahren	744.518,55	973.767,52
37. <b>Bilanzverlust</b>	<b>-2.006.175,82</b>	<b>-2.809.373,66</b>

<b>Anlagennachweis</b>													
	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert zum 31.12.2011
	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2011	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2011	Restbuchwert zum 31.12.2011		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen</b>	409.783,82	6.726,27	0,00	2.955,43	413.554,66	396.644,73	9.095,14	0,00	2.955,43	402.784,44	10.770,22		
<b>B. II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	9.385.156,80	422.486,28	0,00	115.502,27	9.692.140,81	2.370.277,63	252.596,69	0,00	100.989,44	2.521.884,88	7.170.255,93		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4. technische Anlagen	987.424,13	0,00	0,00	0,00	987.424,13	781.334,50	33.368,38	0,00	0,00	814.702,88	172.721,25		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.105.636,87	171.764,43	0,00	21.994,73	4.255.406,57	2.993.984,20	297.888,72	0,00	21.250,21	3.270.622,71	984.783,86		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	14.478.217,80	594.250,71	0,00	137.497,00	14.934.971,51	6.145.596,33	583.853,79	0,00	122.239,65	6.607.210,47	8.327.761,04		
	14.888.001,62	600.976,98	0,00	140.452,43	15.348.526,17	6.542.241,06	592.948,93	0,00	125.195,08	7.009.994,91	8.338.531,26		

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2010 und 2011 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2011 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzierungsrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 17,80 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 503.870,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2011 insgesamt EUR 503.870,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,14 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 28.02.2012.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 5.367.938,59. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2012 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht. Zum 31.12.2011 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 175.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4,00 %.

Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	287.176,87	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhasträger	1.118.989,08	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	1.149.543,51	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	317.398,81	0,00	0,00
10. sonstige	169.066,15	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.042.174,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 17.840,39 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	17.840,39
	<b>17.840,39</b>

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

### IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Dietmar Pierre König
Pflegedirektorin:	Irmgard van Haeff

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 283.097,77 (Vj. EUR 277.446,71). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)	43.367,82	0,00
Prof. Dr. Dietmar Pierre König	140.496,84	10.236,99
Irmgard van Haeff	83.736,65	5.259,47
	<b>267.601,31</b>	<b>15.496,46</b>

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 69.477,11 (Vj EUR 68.491,55).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der LVR-Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 9.534,18 (Vj. EUR 15.666,26). Der Anteil für die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen beträgt in 2011 EUR 1.906,83 (Vj. EUR 2.394,94). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

**CDU**

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)  
 (Rektor i. R.)  
 Boss, Frank  
 (Fraktionsgeschäftsführer)  
 Diekmann, Klaus  
 (Dipl.-Ing.)  
 Eckenbach, Jutta  
 (Hausfrau)  
 Hohl, Peter  
 (Lehrer i. R.)  
 Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
 (Notariatsangestellte)  
 Nabbefeld, Michael  
 (Krankenkassenbetriebswirt)  
 Schittges, Winfried  
 (Dipl.-Betriebsw., MdL)

Sonntag, Ullrich  
 (Geschäftsführer)  
 Thiel-Hedderich, Angelika  
 (Lehrerin)

**SPD**

Berten, Monika (Vorsitzende)  
 (Kinderkrankenschwester)  
 Ciesla-Baier, Dietmar  
 (Verkehrsfachwirt)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert  
 (Oberkreisdirektor a. D.)  
 Hartmann, Rainer  
 (Rentner)  
 Ibe, Peter  
 (Geschäftsführer)  
 Krebs, Bernd  
 (Rentner)  
 Kuckelkorn, Günter  
 (Sparkassenangestellter)  
 Natus-Can, M.A., Astrid  
 (Politikwissenschaftlerin)  
 Prof. Patt, Dieter  
 (Landrat a. D.)  
 Simon, Bernhard  
 (Dipl.-Verwaltungswirt)

Verweyen, Inge  
 (Hausfrau)  
 Wörmann, Josef  
 (Geschäftsführer)

**SPD**

Bröker, M.A, Jens  
 (Geschäftsführer)  
 Holzhauer, Albert  
 (Pensionär)

Joebges, Heinz  
(Polizeibeamter)  
Kiehlmann, Peter  
(Verwaltungsangestellter)  
Lüngen, Ilse  
(Sozialwissenschaftlerin)  
Nottebohm, Doris  
(Ernährungsberaterin)  
Pohle, Sylvia  
(Sonderschuldirektorin)  
Servos, Gertrud  
(Psychologin)

#### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Janicki, Doris  
(Lehrerin)  
Kresse, Martin  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)  
Platz, Dorothea-Luise  
(Dipl.-Psychologin)  
Woltmann-Zingsheim, Bernd\* (bis 17.6.2011)  
(Dipl.-Pädagoge)

#### **FDP**

Feiter, Stefan \*  
(Verwaltungsfachwirt)  
Dr. Jansen-Winkeln, Anno \*  
(selbst. Unternehmer)  
Dr. Schreiber, Susanna  
(Ärztin)

#### **Die Linke**

Inderbieten, Georg \*  
(Sozialversicherungsfachangestellter)

#### **Freie Wähler/Deine Freunde**

Dr. Flick, Martina \*  
(Dipl.-Ing. Agr.)

Kaiser, Manfred  
(Rentner)  
Dr. Klose, Hans  
(Rektor i. R.)  
Kösling, Klaus  
(kfm. Angestellter)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Sozialarbeiterin)  
Schulz, Ursula  
(Journalistin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Chemielaborantin)

#### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Gormanns, Karl  
(Lehrer)  
Johlke, Gisela \*  
(Dipl.-Sozialpädagogin)  
Kleinlützum, Eckard \* (ab 28.02.2011)  
(Rentner)  
Peters, Anna  
(Fachlehrerin)

#### **FDP**

Haupt, Stephan  
(Bautechniker)  
Paßmann, Bernd  
(Vertreter)  
Runkler, Hans-Otto  
(Geschäftsführer)  
Stachelhaus, Sebastian Thomas  
(Versicherungskaufmann)

#### **Die Linke**

Giese, Michael \* (bis 31.05.2011)  
(Lehrer für Pflegeberufe)  
Zierus, Jürgen \* (ab 14.12.2011)  
(Rentner)

#### **Freie Wähler/Deine Freunde**

Schmitz, Heinz \*  
(Betriebsleiter a. D.)  
Schreinemacher, Walter Leo  
(Architekt)

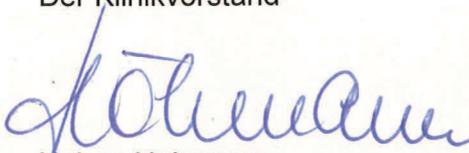
\* = Sachkundige Bürger

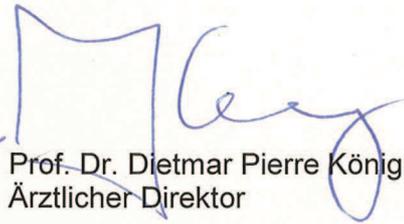
Das Krankenhaus beschäftigte 2011 durchschnittlich 148 Beschäftigte (Vj. 131), Beamte waren in dem Zeitraum nicht beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 31 (Vj. 35), die der Praktikanten bei 0 (Vj. 0) und der Zivildienstleistenden bei 3 (Vj. 4).

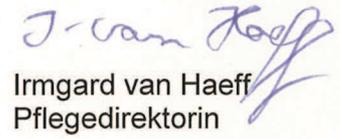
Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Viersen, 31.03.2012

Der Klinikvorstand

  
Holger Höhmann  
Kaufmännischer Direktor  
(Vorsitzender des Vorstandes)

  
Prof. Dr. Dietmar Pierre König  
Ärztlicher Direktor

  
Irmgard van Haeff  
Pflegedirektorin

